

Vogelarten in Berlin/Gatow und Umgebung Vögel der Feldflur und der offenen Landschaft/Textteil

Hier möchten wir euch die Vögel der offenen Landschaft und der Feldflur in unserer Umgebung vorstellen. Durch die Kladower und Gatower Feldflur (Landschaftsschutzgebiet 29) und vor allem den ehem. Rieselfeldern Karolinenhöhe (LSG 39) und der Gatower Wiesenlandschaft haben wir das Glück, Lebensräume in unserer Nachbarschaft zu haben, in denen noch Tierarten leben, die an vielen anderen Stellen Berlins bereits verschwunden sind. Einige Arten wie Wachtel und Wiesenschafstelze, die früher noch bei uns vorkamen, sind jedoch auch hier nicht mehr zu finden.

Die in der offenen Landschaft lebenden Vögel bevorzugen in unseren Breitengraden ein kleinteiliges, abwechslungsreiches Mosaik aus Brachen, Wiesen, Feldern und Hecken.

Da diese Biotope aufgrund des extremen Flächenfraßes von Wohnungsbau und Verkehr (täglich wird in Deutschland eine Fläche, die über 100 Fußballfeldern entspricht, überbaut) sowie durch die industrialisierte Landwirtschaft immer seltener werden, sind viele dieser Arten in den Roten Listen für bedrohte Tier- und Pflanzenarten zu finden.

Insektizide und fehlende Blühstreifen an Feldrändern und Wegen entziehen den Vögeln die Nahrungsgrundlage (meist Insekten und Spinnen). Zu schnell aufeinander folgende Fruchtfolgen oder zu frühe Mahd der Wiesen zerstören Brutmöglichkeiten und Nester.

Bei uns kommt zusätzlich die stark zunehmende Freizeitnutzung als Bedrohung dazu. Die meisten der angesprochenen Vogelarten brüten entweder gut versteckt direkt am Boden oder zumindest bodennah. Störungen während der Balz- und Brutzeit, aber auch in der Zeit davor und danach, wenn die Vögel ihre Energiereserven auffüllen, können sich verheerend auswirken.

Leider beobachten wir in den oben beschriebenen Gebieten verstärkt freilaufende Hunde, die auch auf den Flächen spielen, Reiter, die fernab der Reitwege die Flächen mit Pferden betreten oder bereiten, sowie Mitbürger die auf den Flächen rasten oder picknicken. Neben der direkten Zerstörung des Nestes kann dies bewirken, dass die Elternvögel vom Nest fern gehalten werden und so die Brut auskühlt oder auch überhitzt.

Wir freuen uns über die Wiederentdeckung unserer schönen Umgebung, allerdings sollte dies mit der nötigen Rücksichtnahme erfolgen. Alle gezeigten Fotos sind von Wegen aus entstanden. Schon mit einem kleinen Fernglas gibt es bei uns jede Menge zu entdecken!

Wer interessante Entdeckungen macht oder Fragen hat, kann gerne auf uns zu kommen.

Legende:

Rote Liste bedrohter Tier- und Pflanzenarten bei den Beschreibungen der einzelnen Vogelarten:

Die erste Ziffer zeigt die Einordnung in der Roten Liste der Brutvögel Berlins (aktuelle Version 2013), die Ziffer in Klammern dahinter die in der gesamtdeutschen Roten Liste der Brutvögel Deutschlands (aktuelle Version 2015).

0 = ausgestorben oder verschollen

1 = vom Aussterben bedroht

2 = stark gefährdet

3 = gefährdet

V = Vorwarnstufe

Zugverhalten: Die angegebenen Monate geben die Zeit an, in der die Art bei uns beobachtet werden kann.